

Protokoll öffentlicher Teil Ausschuss für Haushalt und Finanzen Datum: 22.03.2016, Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 17:25 Uhr Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus Leiter der Beratung: Herr Werner Schaaf
--

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Dr. Bialas	Fraktion CDU
Herr Schaaf	Fraktion SPD
Herr Schulz, Dietmar	Fraktion CDU (i. V. für Herrn Schnapke)
Frau Spring	Fraktion AfD
Herr Weißflog	Fraktion B90/Grüne
Frau Zenke	Fraktion SPD
Herr Siewert	Fraktion die Linke

Entschuldigt:

Frau Eckert	Fraktion AUB/SUB
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE.
Herr Möller	Fraktion SPD
Herr Schubert	Fraktion CDU

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Bosse	Fraktion AfD
Herr Krings	Fraktion CDU
Herr Münschke	Fraktion AfD
Herr Prätzel	Fraktion SPD
Herr Sohst	Fraktion SPD

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Protokollkontrolle

Von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind 6 Mitglieder anwesend, 1 Mitglied Stellvertreter, 4 Mitglieder entschuldigt.

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

Frau Tzschoppe bittet aus Zeitgründen um Vorziehen des TOP 3.3 des öffentlichen Teils vor die TOP 3.1 und 3.2.

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig angenommen **7/0/0**.

Bestätigung der Protokolle

Die Protokolle der Sitzung vom 16.02.2016 werden einstimmig angenommen **7/0/0**.

Zu TOP 2. Berichte und Informationen/Anträge und Anfragen

2.1 Antrag 013/16 Gründung einer Arbeitsgruppe freiwillige Leistungen

Fraktion AUB/SUB

- Herr Dr. Bialas: Warum hat man nicht mit dem Beschluss des letzten Finanzausschusses begonnen?
- Herr Schaaf: Wir bleiben bei der Festlegung aus dem letzten Finanzausschuss, dass vorerst keine Arbeitsgruppe gebildet wird und entsprechend der Empfehlung HA/StVV alle mit dem Haushalt und dem Haushalts-sicherungskonzept zusammenhängenden Anträge zuerst im Finanz-ausschuss behandelt werden. Eine Bildung von Unterarbeitsgruppen kann ggf. im Nachhinein erfolgen.

Der Verfahrensweise und der Festlegung aus dem letzten Finanzausschuss wird einstimmig zugestimmt **7/0/0**.

Anfragen

- Herr Dr. Bialas: Fragt nach dem Stand der offenen Jahresabschlüsse.
- Frau Ramsch: Der Jahresabschluss 2011 wurde dem Rechnungsprüfungsamt im vergangenen Jahr zur Prüfung übergeben. Wir sind derzeit dabei, die umfangreichen Fehler zu berichtigen. Die erneute Übergabe an das RPA ist für nächsten Monat geplant.
- Herr Schaaf: Wir behandeln das im Zusammenhang mit der Auswertung der Prüfberichte im nächsten Finanzausschuss.
- Frau Spring: Gibt es neue Erkenntnisse zu den Anträgen an das Ministerium?
- Frau Ramsch: Wir haben einen Bescheid erhalten, dass wir Eigenmittel in Höhe von 1,3 Mio. € aus FAG erhalten. Wir haben die Aufgabe, bis zum 30.04. die erhaltenen 11,6 Mio. € mit Maßnahmen zu untersetzen und dem Ministerium mitzuteilen.

ZU TOP 3. Beschlussvorlagen

3.3 IV-023/16 Bebauungsplan M/4/100 „Einkaufszentrum Stadtpromenade“

V.: FB 61/Stadtentwicklung

Frau Tzschoppe teilt mit, dass sie in Übereinstimmung mit dem Finanzausschussvorsitzenden nur auf die zu erwartenden Änderungen der Vorlage eingehen wird. Die Erarbeitung des Projektes im Bürgerdialog führt zu Kosten, die über der bisherigen Kalkulation liegen. Laut EKZ sollen u. a. Vorschläge zur Einsparung an der Geschosshöhe und Stellplatzablässe vorgenommen werden. Die Übergabe der Unterlagen soll bis zur 14. KW erfolgen. Am 13.04. ist ein Gespräch mit dem Vorhabenträger vorgesehen. Dies kann eventuell Auswirkungen auf den B-Plan haben. Die erneute Vorlage ist für April oder Mai vorgesehen, aus heutiger Sicht entsprechend der Zeitschiene eher Mai. Entsprechend den Auswirkungen müssen eventuell auch die Verträge angepasst werden.

- Herr Dr. Bialas: Hat die geänderte Vorlage auch geänderte finanzielle Auswirkungen für die Stadt Cottbus?
- Herr Schaaf: Das kann gut sein.
- Frau Tzschoppe: Es kommt darauf an, was vorgelegt wird. Wenn es finanzielle Auswirkungen gibt, werden sie selbstverständlich auf der Vorlage erscheinen.

Herr Schaaf: Beantragt eine 2. Lesung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 7/0/0

3.2 III/002/16 Gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB VIII

V.: FB 51/Jugendamt

Herr Weißflog: Es gibt eine Kostensteigerung 2016/2017 durch zusätzliche Stellen. Nimmt an, dass es vorher einen „Feldversuch“ mit abgeordneten Mitarbeitern gab, die jetzt städtisch sind.

Herr Schneider: Er kann zu dem, was vorher war, keine Auskunft geben. Bis jetzt haben 3 Mitarbeiter die Aufgaben wahrgenommen, ab 01.07.2016 sind 4 Mitarbeiter im Projekt tätig.

Herr Weißflog: Bittet um Info kurz vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung, mit welchen Mitarbeitern das Projekt bisher begleitet wurde.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 7/0/0

3.1 I-013/16 Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite

V.: FB 20/Finanzmanagement

Frau Spring: Ist es richtig, dass das Geld bisher nur auf dem Papier vorhanden ist?

Frau Ramsch: Das ist richtig. Die Gelder wurden in der Vergangenheit eingenommen und unser Kassenkredit verringert. Sie werden jetzt ausgezahlt und erhöhen damit den Kassenkredit. Mit der Erhöhung des Höchstbetrages sollen nur Spitzenzeiten abgesichert werden.

Frau Jüttemann: Im Ergebnishaushalt wurde aus den vereinnahmten Geldern ein Sonderposten gebildet, aus dem auch ausgezahlt wird, im Finanzhaushalt ein Haushaltsausgaberest, der als Deckung für die Rückzahlung aus der Einzahlung gilt. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt konnten keine Geldanlagen getätigt werden. Dem Bürger wurde jedoch der eingezahlte Betrag in den jeweiligen Kalkulationen verzinst.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: 7/0/0

Ende öffentlicher Teil: 17:20 Uhr

Werner Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

Manuela Rahr
Protokollantin

Anlage

Beantwortung zu TOP 3.2